

LEXWARE HANDWERK PLUS 2019:

So ist der Papierkram schnell erledigt

Im Büro verdienen Handwerker in der Regel kein Geld. Deshalb ist es sinnvoll, den Verwaltungsaufwand auf ein Minimum zu begrenzen. Die Handwerkersoftware Lexware handwerk plus 2019 kombiniert kaufmännische Standards mit handwerklichen Branchenfunktionen – und entlastet so kleine Handwerksbetriebe ... von Björn Lorenz

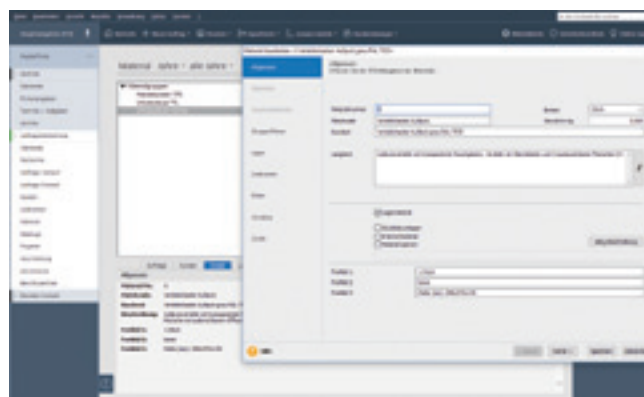
Die Handwerkersoftware Lexware handwerk plus 2019 umfasst alle wichtigen kaufmännischen Funktionen wie etwa Auftragsbearbeitung, Lagerverwaltung oder Online-Banking. Dank klug platzierter, kontextsensitiver Popup-Menüs wirkt die Oberfläche reduziert und übersichtlich. Prozesse und Abläufe sind sauber strukturiert, sodaß sich die täglichen Aufgaben recht schnell bewältigen lassen.

Nützliche Branchenfunktionen: Lexware handwerk plus ist in erster Linie eine kaufmännische Lösung, die um nützliche Branchenfunktionen erweitert wurde. So werden etwa Angebote nach dem Baukastenprinzip zusammengestellt – etwa aus zuvor erfaßten Artikel- und Kundendaten. Bei Aufträgen aus dem privaten Umfeld weist die Software den Handwerkerlohn und haushaltsnahe Dienstleistungen ordnungsgemäß gesondert aus. Oft fordern Kunden alternative Rechnungspositionen, um später auswählen zu können. Das läßt sich mit Alternativartikeln optimal umsetzen, ohne die Endsumme zu verändern. Angebote kann man grundsätzlich positionsbezogen oder vom Endpreis betrachtet kalkulieren. Die integrierte Aufmaßberechnung erleichtert dabei komplexe Längen- und Flächenberechnungen.

Neue Komfortfunktionen: In der neuen Version hat sich Lexware vor allem der Benutzerführung gewidmet. Ab sofort können zwei Fenster parallel geöffnet werden, was auf größeren Bildschirmen Vergleiche und Kontrollen erleichtert. Gleichzeitig erhält man so einen schnellen Einblick in komplexe Vorgänge. Eine weitere Neuerung betrifft den E-Mail-Versand von Auftragsdokumenten. Diese können nun an zusätzliche Adressaten in Kopie oder Blindkopie verschickt werden. Weitere Dokumente lassen sich dabei ohne Umwege anhängen. Ein Vorteil bei größeren Auftragsvolumina ist der zusätzliche Filter nach dem Bearbeitungsstatus, mit dem sich offene Vorgänge besser identifizieren lassen. Aufträge, die sich zwischenzeitlich

erledigt haben, kann man mit dem ebenfalls neuen Status „obsolet“ markieren und so bei Bedarf aus den Übersichten entfernen. Um einzelne Angebots- und Rechnungspositionen hinreichend konkret zu beschreiben, sind oft lange Texte erforderlich. Diese können per Zoom-Funktion leichter bearbeitet werden.

Solide Basisfunktionen: Die Software ist standardmäßig mit einer Vielzahl von Schnittstellen ausgestattet. Nicht nur zum Schwesterprogramm Lexware buchhaltung, sondern auch zu diversen Online-Diensten. So kann man z. B. Kundenadressen und die Umsatzsteuer-ID via Internet prüfen, Postbriefe oder elektronische Rechnungen verschicken – alles direkt aus der Software heraus. Hinzu kommen Anbindungen zu gängigen Teilekatalogen nach Data-, Elda- oder ZVEH-Norm, was einem das mühselige Abtippen von Artikelbeschreibungen erspart. Praktisch ist die mobile App „Lexware mobile“. Damit können Handwerker unterwegs per Tablet oder Smartphone Kundendaten und Aufträge recherchieren, aktuelle Lagerbestände abrufen oder Geschäftszahlen grafisch auswerten. Zudem lassen sich unterwegs neue Kunden oder Aufträge erfassen. Lexware Mobile steht auch im Webbrowser zur Verfügung, was vor allem dann nützlich ist, wenn mit unterschiedlichen Betriebssystemen gearbeitet wird.



Hersteller und Modell	Lexware handwerk plus 2019
Preis inkl. MwSt.	284,17 € Kauf Jahresversion o. 23,68 € mtl. Miete
Internet	www.lexware.de
Preis/Leistung	sehr gut
Systemvoraussetz.	Windows Vista, 7, 8, 8.1, 10

FAZIT

Lexware handwerk plus 2019 ist einfach zu bedienen und dank gelungener Anwenderunterstützung leicht zu erlernen. Solide Branchenfunktionen, wie Aufmaßberechnung oder separater Ausweis der Lohnkosten, erleichtern typische Verwaltungstätigkeiten. Handwerksbetriebe profitieren von effizienten Prozessen und einem hohen Automatisierungsniveau. Hierzu zählen Abo-Rechnungen für Serviceaufträge, Stücklisten für Montageartikel oder die automatische Bestandsführung im Lager.